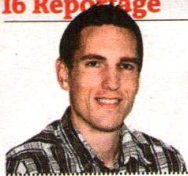


16 Reportage

20./21. AUGUST 2014/ BEZIRKSBLÄTTER MELK



REPORTAGE

von Bernhard Schabauer
melk.red@bezirksblaetter.at

Hunderte Oldtimer stehen perfekt restauriert im Museum von Albert Kronister in Schneeberg.

■ SCHNEEBERG. Man traut seinen Augen kaum, wenn man das zweite Zuhause von Albert Kronister in 3631 Schneeberg 5, nahe Otenschlag, betritt. Hinter der unscheinbaren Fassade eines Schuppens öffnet sich das Paradies für



Albert Kronister auf einem Steyr-Traktor. Er restauriert seit 50 Jahren alles was zwei oder vier Räder hat.

Fotos (6): Bernhard Schabauer



Hunderte Mopeds und Maschinen, darunter 110 Stangl Puch stehen in den Hallen in Schneeberg.



Alte Nähmaschinen gehören ebenfalls zum Inventar des Privatmuseums.

Der „Stangl Puch Bertl“

alle Oldtimerfans und Liebhaber alter Maschinen, Geräte und Gefährte. Eine Fülle von zwei- und vierrädrigen Fahrzeugen lässt auch das Herz des 73-jährigen Albert Kronister noch immer höherschlagen. Er weiß zu jedem Fahrzeug eine Geschichte zu erzählen und erklärt dabei, dass er nun seit 50 Jahren die Oldtimer restauriert.

Alle ausgestellten Fahrzeuge sind in Privatbesitz, jedoch gibt er doppelt vorhandene auch zum Verkauf frei. Eine Ausnahme gibt es dabei: Die Stangl Puch. Dieses Moped hat es dem passionierten Oldtimerfan besonders angetan. Albert Kronister hält insgesamt bei 110 Stück und will mit diesen in den nächsten Jahren auch in das Guinness Buch der Rekorde. Aufgrund dieses Faibles wird der Restaurator von seinen Freunden und Bekannten nur noch Stangl Puch Bertl genannt.

Start mit alten Motorrädern

Stangl Puch Bertl begann also nach eigenen Angaben früh mit dem Aufkaufen alter Motorräder. „Als die Autos aufkamen, wurden die Motorräder in die Ecke gestellt. Jahre später habe ich sie dann abgeholt und stets original-

getreu restauriert.“ Neben den bis ins kleinste Detail erhaltenen bzw. wieder aufgebauten Traktoren und Zweirädern hat er für Besuchergruppen auch eine kleine Küchenecke installiert. Damit meint der Stangl Puch Bertl eine riesige Wand mit alten Hand-Mohnmühlen, Kaiser-Geschirr, alten Waschrumpeln und vielem mehr. „Man muss ja auch den Damen etwas bieten können, wenn so ein Reisebus zu mir kommt“, erklärt er die Beweggründe.

In einer weiteren Halle kommen noch mehr Schätze zum Vorschein. Die Steyr Traktoren sind ebenfalls zu seiner großen Liebe geworden. „Vom 13er bis zum 68er habe ich alle Modelle“, so Albert Kronister.

Besucher willkommen

Eines steht jedenfalls fest: Jeder, der irgendwie Interesse an alten Traktoren oder Zweirädern sowie alten landwirtschaftlichen Standmotoren hat, muss diese Oldtimer-Juwale gesehen haben. Albert Kronister freut sich auf Besuche gegen Voranmeldung unter 02872/7275 oder 0664/5726942. Eines noch: All jene, die auf der Suche nach Ersatzteilen sind, werden bei ihm fündig werden. 1029669



Maschinen, deren Geschichte bis zur Hitlerzeit zurückgeht, sind ebenso vorhanden.



Über 100 Fotos von der Reportage finden Sie auf www.meinbezirk.at/zwettl



Alte Kaffeemühlen (Bild), Mohnmühlen, Kaiser-Geschirr und vieles mehr zieren den Küchenblock im Museum.

